Lecha Patriot.

Von Washington.

Februar 18.

Senat. Eine Botschaft des Präsidenten, als Antwort auf den Beschluß, wodurch alle offiziellen Dokumente in Beziehung auf die Angelegenheiten von Kansas verlangt werden, lief ein.— Ein Brief des Gouverneurs Shannon an den Präsidenten bezeichnet die Lage der Dinge als drohend, gibt einige Details und fügt als Belege die Korrespondenz des Gouverneurs mit den übrigen Territorialbeamten bei. Unter dieser Korrespondenz befindet sich auch ein Brief des Obersten Sumner an Gouverneur Shannon, als Antwort auf das Ersuchen, nach Lawrence zu kommen.— Oberst Sumner schreibt darin, er könne mit seiner Mannschaft in wenigen Stunden abmarschiren und wolle, wenn es verlangt werde, bei Delaware Crossing mit dem Gouverneur zusammen treffen. Die Instruktionen des Kriegsministers an den Oberst Sumner weisen denselben an, sich bereit zu halten nach dem Schauplatz der Friedensstörungen zu marschiren, wenn der Gouverneur Shannon auffinden sollte, daß die Macht der Gerichte und des Ver. Staaten Marshals nicht hinreiche zur Unterdrückung eines Aufruhrs oder des Einfalls einer bewaffneten Macht.

Herr Wilson sagte, die Korrespondenz entstelle ganz und gar die Lage der Dinge in Kansas.— Die Grenzenbanditen, behauptete er, hätten mit Hülfe des Bowiemessers bei den Wahlen den Sieg davon getragen. Herr Wilson glaubte, daß Atchinson in Missouri aufrege, woher alle diese Wirren entstanden seien. Er sprach dann gegen den Charakter von Gouv. Shannon und bezüchtigte ihn der Genossenschaft von Spielern und Trunkenbolden in Californien.

Als ein Missourier einen Einwohner von Kansas niedergeschossen, wäre Gov. Shannon so betrunken gewesen, daß er nicht seine Pflicht habe thun können.

Haus. Herr Dunn brachte eine Bill ein, wodurch die Grenzen des Territoriums Kansas regulirt werden und die Sklaverei in Kansas und Nebraska verboten wird.

Herr Lane brachte eine Bill ein, um das Volk von Oregon zu ermächtigen, eine Staatsregierung zu bilden.

Februar 19.

Haus. Herr Hickman, von dem Committee für Wahlen, beantragte, daß das Committee ermächtigt werde, in der Kansas Wahlfrage Papiere zu verlangen und Personen vorzuladen.

Herr Phelps von Missouri vertheidigte seine Landsleute gegen die Anschuldigung, daß sie Grenzbanditen seien, und zog gegen die Freistaats-Bewohner von Kansas los.

Herr Washburne von Maine sprach für den Antrag und gegen Herrn Phelps. Die große Mehrheit der Bürger des Landes, sagte er, sei der Ueberzeugung daß keine Gesetzgebung in Kansas erfüllt habe und kein Gesetz, auf Grund dessen Herr Whitfield seine Erwählung als rechtsgültig beanspruchen könne.

Von Harrisburg.

Februar 20.

Senat. Die Bill betreffend die Lecha Valley Eisenbahn wurde einberichtet. Herr Jordan trug an, Bewilligungen für die Zahlung der Interessen der Staatsschuld zu machen. Die Bill um ein zu erbauendes Gasthaus in Philadelphia zu incorporiren, passirte mit 16 gegen 5 Stimmen. Die Bill $25 000 für das westliche Irren-Hospital zu bewilligen wurde discutirt, vor dem Schluß der Debatte vertagte sich der Senat.

Haus. Das Haus versammelte sich um 3 Uhr. Da jedoch kein Quorum zusammen kam, vertagte man sich bis morgen 10 Uhr.

Die erste Fahrt der ersten Locomotive in Amerika.—Es sind kaum 30 Jahre verflossen, seit die erste Locomotive auf Amerika's Boden erschien und schon hat man fast vergessen, wo zuerst das schnaubende Dampfroß seinen Lauf begonnen und wem das Verdienst gebührt, dessen Lenkung unternommen zu haben.— Die „N. Y. Tribune" hat jedoch neulich über dieses wichtige Ereigniß; die erste Fahrt der ersten Locomotive in Amerika, aus einem alten Pennsylvanischen Blatte folgende Stelle einer Rede, die der Ingenieur der Erie Eisenbahn, Horatio Allan, bei einer festlichen Gelegenheit vor längerer Zeit gehalten, entnommen, die diese Frage zu erledigen schient.

„Es war im Jahre 1828 und an den Ufern des Lakawaren," sagt H. Allan, „als man die Eisenbahn zur Verbindung der Kohlenbergwerke der Hudson-Canal Compagnie mit dem Canal des Delaware anfing. Die Bahn war im Sommer gebaut worden und das Holz der Schwellen war von der Sonnenhitze gesprungen oder hatte sich geworfen, namentlich aber hatte das Holzwerk einer Brücke, die den Lakawarenfluß in einer Höhe von 30 Fuß und in einer Curve von 350—400 Fuß überschritt, gelitten. Man glaubte daher allgemein, daß das eiserne Ungeheuer entweder die Bahn zusammendrücken oder auf der Curve aus den Schienen ausspringen und in's Wasser fallen werde. Ich erwiderte auf solche Befürchtungen, daß es jetzt zu spät sei, über die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses Betrachtungen anzustellen. Es bleibe gegenwärtig nichts weiter übrig, als einen Versuch mit dem großen fremden Thiere zu machen, daß mit so großen Kosten so weit hergebracht worden sei. Uebrigens würde ich die erste Fahrt allein machen, damit wenn ein Unglück, hätte, ich allein darunter zu leiden habe. Als ich die Lokomotive in Bewegung setzte, war ich noch unentschlossen, ob langsam oder schnell zu fahren gerathener sei, allein da nach meiner Ansicht der Unterbau dauerhaft genug gebaut war und ich meinte, es sei besser, wenn es einmal an eine Reise in die Unterwelt gehe, mit Anstand und ohne ein Zeichen von Furcht abzufahren, so ließ ich meine Maschine mit ziemlicher Schnelligkeit laufen, kam sicher über die Brücke und Curve und hörte bald nicht mehr das betäubende Hurrahrufen der zahlreich versammelten Zuschauer, die gekommen waren, um das Wagstück mit anzusehen. Nachdem ich zwei bis drei Meilen weit gefahren, ließ ich die Maschine rückwärts laufen und kam ohne Gefahr auf den Abfahrtsplatz zurück."

„Dies war die erste Fahrt einer Lokomotive auf der westlichen Hemisphäre!"

Erdbeben in Würtemberg—Am 22. Dez. früh gleich nach 6 Uhr wurde in Ravensburg im Würtembergischen eine 4 bis 5 Secunden dauernde Erderschütterung verspürt.

☞ Der Stadtrath zu Richmond, Va., hat einen Beschluß gefaßt, wonach Knaben unter 18 Jahren mit den Feuerspritzen nicht ausrücken dürfen.

☞ Der Memphis (Tennessee) Whig meldet, daß wilde Tauben bei Tausenden auf den dortigen Markt gebracht werden.

Telegraphisches.

New-York, 17. Febr. Mit dem Schiffe Boyd kamen gestern 528 Mormonen von Liverpool an, die sofort ihre Reise nach dem Territorium Utah fortsetzen werden.

Honesdale, (Pa.,) 16. Febr. Bei der gestern Stadtwahl trugen die Amerikaner einen vollständigen Sieg davon.

Trenton, (N. J.,) 16. Febr. Die ersten vierzig Tage der Gesetzgebung, während welcher die Mitglieder $3 per Tag erhalten, sind abgelaufen. Von jetzt an gibt es nur $1.50.

Eisenbahn-Aufenthalt durch Schnee.

Springfield, 19. Febr. Der Schneesturm von Sonntag Nacht und der darauf folgende heftige Sturm hat die Eisenbahnen in unserer Nachbarschaft fast gänzlich unfahrbar gemacht. Der Sonntag Abend Zug von New-York traf eine ungeheure Schneebank bei Long Meadow und blieb dort bis 4 Uhr gestern Nachmittag liegen. Zu ihm gesellten sich inzwischen die Züge von Hartfort und New-Haven und der gestrige Morgenzug von New-York. Die Züge wurden alsdann durch die vereinten Anstrengungen von 9 Lokomotiven erst in den Stand gesetzt, Springfield zu erreichen.

Der gestrige Expreßzug von Boston für New-York kam hier um 9 Uhr diesen Morgen an; er war 24 Stunden unterwegs gewesen. Der Zug ging um 10 Uhr weiter.

Der Abend Expreßzug von New-York nach Boston kam hier um 10 Uhr an; er hatte die ganze Nacht bei Long Meadow im Schnee gesteckt. Der Albany Zug, der hier gestern um Mittag fällig war, kam um 1 Uhr heute Morgen erst an.

Gov. Shannon genehmigt.

Washington, 19. Febr. Der Senat genehmigte in Executiv Sitzung heute die Anstellung von Wilson Shanon, als Governor von Kansas, nach einer heftigen Debatte durch eine strikte Parteiabstimmung, 12 stimmten dagegen. Während der Sitzung wurde ein resultatloser Versuch gemacht, die Discussionen bei offenen Thüren zu führen.

Washington, 19. Febr. Das Staatsdepartement hat dem Senate eine Menge Documente eingesandt, die sich auf die Centralamerikanische Frage beziehen. Datirt seit 1800. Darunter ein Plan von Marcoletta an Lord Clarendon, daß Nicaragua mit den Ver. Staaten und England sich über einen Plan hinsichtlich des Gebiet Mosquitos sofort verständigen sollten. Marcy bestreitet in einem Briefe an Marcoletta irgend ein Recht Englands auf jenes Gebiet und das jeder Vertrag mit demselben ihm Rechte anerkennen hieße, welche mit den Ansprüchen von Costa in Widerspruch stehen.

Schwere Kälte an der Küste

Boston, 19. Febr. Eine Depesche von Cape Cod berichtet eine strenge Kälte. Bei Weilfleat sind 2 Schooner und 1 Dämpfer eingefroren verlassen; bei Chota 3 Schooner. Viele Fahrzeuge in andern Plätzen sind in ähnlicher Lage.

Schweinehandel in Ohio.

Cincinnati, 20. Febr. Die Zahl der in diesem Winter eingepackten Schweine betrug 405,-396 — 49-610 mehr als '55. An Gewicht 7½ Prozent mehr—und an Fett 3½ Pfund für das Stück.

Newark, 19. Febr. Gefälschte $5 Noten auf die Orange Bank sind in Umlauf gesetzt worden. Sie sind aus ächten $3 Noten gemacht. Wenn man sie genau ansieht, kann man die Fälschung leicht entdecken.

New York, 18. Febr. Das Mehl ist heute wieder um 25 Cents im Preise gefallen.— New Yorker Mehl steht jetzt auf $7 bis $7 19. Genesee $9 bis $10. Ohio $7,87, bis $8,37 südlicher $8,87 bis $10,50.

New York, 19. Febr. Das Mehl ist heute wieder um zwei Shilling im Preise gefallen.

Bestrittene Sitze im Haus.

Washington, 20. Febr. Vor dem Wahl-Committee liegen 3 Proteste gegen Illinoiswahlen, und einer je von Louisiana, Maryland, Iowa, Kansas und New-Mexiko. Die von Nebraska und Maine werden bald vorgelegt werden.

Militär-Excursion.—Eisenbahn-Unfall.

Wheeling, 21. Febr. Die Law Grays von Baltimore kamen vorige Nacht um 12 Uhr hier an und fuhren weiter nach Cincinnati.—Gestern um 11 Uhr brach an der vordern Lokomotive 100 Meilen östlich von Wheeling ein Rad und dieselbe stürzte 100 Fuß tief hinab. Christian Ziegler, der Feuermann, aus Frederick County, wurde getödtet, und Thomas McKinley, der Ingenieur, schwer verwundet. Keiner der Grays wurde verletzt.

Ein sonderbarer Fall.

Im Anfange der vorletzten Woche, wurde ein junger Mann, wohnhaft in Allen Taunschip, Northampton County, Namens Harrison Laubach, mit einem Anfall von Hirnentzündung überfallen, welches ihn zu Zeiten ganz aus dem Kopfe setzte, so daß man es schwer fand ihn unterthänig zu halten. Er bildete sich ein, er sei in beständiger Gefahr getödtet zu werden. Ein Arzt wurde gerufen, u. es erhielte sich so, daß der junge Mann den Doktor sich dem Hause nahen sah. Er bemerkte zu seiner Frau daß der Doktor ani kommen sei, um ihn zu tödten, und sprang zum Bette hinaus, rannte aus dem Hause und über die Felder mit der größten Schnelligkeit. Nachdem er eine bedeutende Entfernung durch den Schnee geganger war, fing er an die auf seinem Körper sich befindlichen Kleider nacheinander abzuziehen, bis er gänzlich nackend war. Er lief in diesem Zustande über Berg und Thal, durch Gewässern, bestieg die Felsen, über Eis und durch Gesträuche, eine Entfernung von ungefähr fünf Meilen. Seine Familie und einigen Nachbaren folgten ihm nach, die ihn einholten, nachdem er seine Füße und Beine auf schrecklicher Weise geschnitten bekommen hatte, und seine Arme mit einer Eiskruste bedeckt waren. Er wahr in der That ein bedauernswerthes Geschöpf. Aerztliche Hülfe wurde herbeigerufen, aber er starb in einigen Tagen darauf. Man sagt er habe vor sechs Monaten die Tochter eines angesehnen Einwohners von Ost-Allen geheirathet, daß er seit Kurzem ohne Ursache eifersüchtig gegen seine Frau wurde, und daß er eine Axt mit zu Bette nahm, um, wie er sich ausdrückte, „die bösen Geister damit abzuhalten," nebst andern sonderbaren Thaten, die er begangen haben soll.—(N. Cor.)

☞ In unserer Staats-Gesetzgebung liegt eine Bill vor, um eine Spar-Anstalt in Bethlehem, mit einem Capital von $10 000 zu incorporiren. Die Herren Philip H. Göpp, Lewis F. Beckel, Samuel Wetherill, C. A. Luckenbach, Nath. Bartolett, Samuel C. Scheimer, H. B. Luckenbach Jacob B. Scholl und Andere sind als Corporatoren benannt.

National-Convention der Amerikaner.

Am 22sten Dieses versammelte sich die Amerikanische Convention in der großen Halle zu Philadelphia, unter dem Vorsitz von Isaac Hazelhurst von Philadelphia, bei offenen Thüren. Die Gallerien waren mit Zuhörern gefüllt. Die folgenden Staaten waren durch Delegaten vertreten: New-Hampshire Massachussetts, Connecticut, New-Jersey, R. Island, N. York, Ohio, Indiana, Michigan, Illinois, Virginien, Wisconsin, Tennessee, Maryland, Kentucky, Arkansas, Texas, California, Delaware, Pennsylvanien, North-Carolina, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Missouri, Distrikt Columbia.

Von jedem Staat wurde ein Delegat ernannt als Committee zur Ernennung permanenter Beamten.

Die Convention organisirte sich permanent durch die Ernennung von Ephraim Marsch, von New-Jersey, zum Presidenten, und einer Anzahl Vize-Presidenten und Secretären. Diese Convention ist noch in Sitzung, hat aber noch keine Geschäfte definitiv verhandelt. Nächste Woche werden wir über den Ausgang nähern Aufschluß geben können.

Die republikanische National-Convention.

Am 22 Februar trat die Convention in Pittsburgh zusammen. Herr John A. King von New York wurde zum provisorischen Präsidenten gewählt. Ein Committee, bestehend aus einem Mitgliede von jedem Staat, wurde ernannt, um eine definitive Organisation vorzuschlagen.

Herr Spaulding theilte mit, daß er eine Depesche von Altona bekommen habe, wonach eine Menge Delegaten von New York, Pennsylvania und New Jersey sich dort in einem Eisenbahnzuge befänden und um 2 Uhr ankommen würden.

Mehre Delegaten hielten Anreden an die Versammlung, darunter Herr Greeley, Hauptredakteur des New York Tribune.

Freunde in Washington, sagte er, hätten ihm Vorsicht angerathen in Allem, was er thue. Er sei ein vorsichtiger Mann; er glaube, die Convention müsse dem Süden zeigen, daß die Republikaner entschiedene Gegner der Sklaverei, daß sie aber von keinen feindlichen Gefühlen gegen den Süden beseelt seien.

Als wir zur Presse gingen war die Convention noch in Sitzung hatte aber keine Geschäfte bisher verhandelt. In der nächsten Zeitung werden wir mehr von ihren Geschäften zu sagen wissen.

☞ Flüchtige Sclaven. Seit 1850 ist die Zahl der nach Canada geflüchteten Sclaven von 15 000 auf 40.000 gestiegen.

Verheirathet:

Am letzten Dienstag, durch den Ehrw. Herrn Schindel, Herr Levi Werly, von Weißenburg, mit Miß Louisa Brobst, von Lynn Taunschip.

Ein Glückswunsch für die Beiden
Send' ich hiermit ein;
Daß sie stets in Freuden
Möchten glücklich sein;—
Und viele lange Jahre
Mögen froh verleben,
So wird die Zeit dem Paare
In Wonn und Freud entschweben.
(Eingesandt durch Pastor Zeller.)

Am 17ten Februar, Herr Tilghman Steffen, von Niedermacungie, mit Miß Caroline Schäffer, von Südwhetthall.

Am 19ten Februar, Herr Lenius Acker, von Niedermacungie, mit Miß E. Wisser, von Süd-Whetthall.

Am 21sten Februar, Herr Josua Leibesperger mit Miß Sarah Mäson, beide von Allentaun.

Gestorben:

In Allentaun, am 24. Januar, Jonas Hornberger, alt 36 Jahren.

☞ Lancaster Zeitungen belieben Obiges zu notiren.

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 19ten März,

Vormittags um 10 Uhr, sollen am Hause des Unterschriebenen in Maratawny Tauschip, Berks Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

7 Pferde, wovon 4 Schaffpferde und 3 Füllen sind, das eine 2-jährig und die zwei andere 1-jährig; 18 Stück Rindvieh, 6 Milchkühe, ein Bull, 2 Ochsen, und der Rest zum Theil großtragende Rinder; Schweine und Schaafe, 3 bis 4 gute Wägen, Pflüge, Eggen, Dreschmaschine mit Pferdekraft, Windmühle, Pferdegeschirr, Heuleitern, Holzschlitten, Heu- und Mistgaben, Fruchtreff, Sensen, Rechen, und sonst noch allerlei Bauern-, Haus- und Küchengeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Schmidt.

Februar 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 15ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in der Stadt Allentaun, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

2 Sofas, 6 Bureaus, 8 Sinks, 6 Küchenschränke, 10 Waschstands, 6 zuene Waschstands, 5 oder 6 Tische, 2 Buro Seidboards, Piertisch, ein Theestand, und noch andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Solomon Blank.

Februar 27. nq3m

☞ Jeder art Hausrath wird bei ihm nach auf die beste Manier, und wohlfeiler als sonstwo gemacht.

$250 bis 5000 Thaler

Werden verlangt, wofür 6 Prozent Interessen halbjährlich bezahlt werden. Das Nähere erfährt man

In dieser Druckerei.

Allentaun, Febr. 27. nq5m

Zeder-Waaren.

Die beste und schönste neue Mode Zeder-Waaren von jeder Art, die je in Allentaun verfertigt worden, wie auch Patent Waschmaschinen, an niedrigsten Preisen zu haben bei

John D. Cole.

Allentaun, Febr. 27. nq5m

2000 Mühlkammen.

Unterschriebener hat 2000 von den besten Hickory Mühlkammen zu verkaufen in Maxatawny, Berks Caunty, nahe bei Rothrocksville.

Abraham Hoch.

Maxatawny, Febr. 27. nq5m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 4ten März nächstens,

12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier junge Schaffpferde, wovon eins ein prächtiger Hengst ist, ein 2 jähriges Gäulsfüllen, etwa 20 Stück Rindvieh, ein 4-gäuls Wagen mit Body, ein 2-gäuls Wagen mit Baddy, ein 1 gäuls Hocksterwagen mit Springs, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr, Ketten, Waagen, eine gute Dreschmaschine mit Pferdekraft, zwei von den besten Maschinen um Klee zu reinigen, ein großer und ein kleiner Welschkornschäller, eine gute Sähmaschine, eine prächtige Walze, ein vollständiges Schmiedgeschirr, Tische, Schränke, Fässer, Züber, Ständer und sonst noch eine große Auswahl von Bauern- und Hausgeräthen, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Weaver.

Edward Weber, Auctionär.

Februar 20, *—2m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 14ten März nächstens,

um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des letztherigen verstorbenen Johann Jung, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, ein 2-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, Dearborawagen, Pflug und Egge, Cultivator, ein 2-Gäulsbady, ein 1-Gäulsbady, 2 Aftergeschirr, 2 leichte Geschirre, Sattel, Zaum, 6 Kühketten, 2 Sperrketten, Windmühle, Strohbank, ein Desk, Kiste, ein großer Schrank, Dreschmaschine, ein Web-Stuhl und Weber-Geschirr, Heleisen, Steinschlägel, Fruchtsäcke, Fruchtreff, Holzofen mit Rohr, Yachtschlitten und sonst noch vielerlei Haus-Geräthschäften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Young,
Jesse M. Young,
Solomon Young, } Ex'ors.

Februar 27. nq3m

Auction! Auction!!

No. 16 Hamilton Straße, Allentaun.

Jeden Mittwoch und Samstag Abend,

bis Alles verkauft ist—bestehend aus fertigg-machten Kleidern, Trockenwaaren, Hartwaaren und jede andere Art von fäncy Gütern.

E. Weiß.

Privat-Verkauf.

3 vortreffliche Pferde, 3 neue Wägen, zwei 1-Gäuls-Bauernwägen, 2 Sulkies, sehr wohlfeil bei

E. Weiß.

Allentaun, Februar 27. nq3m

Haus zu verkaufen.

Ein neues dreistockiges Backsteinernes Haus, enthaltend 11 Stuben mit angebauter Küche und Waschhaus, in der Hamilton Straße, ist zu verkaufen. Die Lotte ist gut mit Obstbäumen versehen. Ein Rauchhaus und andere Bequemlichkeiten sind darauf.

Besitz kann am 1sten nächsten April gegeben werden. Nachzufragen in

Dieser Druckerei.

Allentaun, Febr. 27. nq3m

Stuhle! Stühle! Stühle!

Ein volles Assortement von Stühlen wird beständig an herabgesetzten Preißen auf Hand gehalten.— Alle die solche zu kaufen wünschen, würden wohlthun wenn sie anrufen bevor sie sonstwo kaufen, in der Hamilton St., erste Thüre oberhalb Hagenbuch's Hotel.

Chas. H. Hagenbuch u. Bruder.

Allentaun, Februar 27. nq4w

Ein Scheibenschießen

Wird am Mittwoch und Donnerstag den 12ten und 13ten März stattfinden, an dem Gasthause von Edward Siegfried, in Nazareth, Northampton Caunty, wobei eine Summe Gold ausgeschossen werden soll. Es soll mit Kugeln auf eine Entfernung von 100 Yards geschossen werden.— Die Scharfschützen auf weit und breit belieben beizuwohnen

Viele Schützen.

Februar 27. *2m

Neues Wandpapier Waarenhaus.

Burton und Laning,

Manufakturisten und Importeurs,

No. 124 Arch Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,

Philadelphia,

Wo gefunden werden kann das größte und schönste Assortement in der City.

Käufer vom Lande werden es zu ihrem Vortheil finden wenn sie an unserm Stehr versprechen, wo sie mit einem vorzüglichen Artikel zufrieden gestellt werden, an den niedrigsten Preisen.

Burton und Laning,

No. 124 Arch Straße, oberhalb der 6ten,

Februar 27.—nq3m. Philadelphia.

Wohlfeile Früchte und Zuckerbäckerei.

Rubincam und Sellers,

Wholesale Manufakturisten und Händler in

Zuckerwaaren von allen Arten,

113 Nord 3te Straße, unterhalb der Race,

Philadelphia.

Die Aufmerksamkeit von Händler ist auf eine Untersuchung ihres Stocks gelenkt, welcher allen andern in der City gleich kommt. Ausländische Früchte jederzeit in der Jahrzeit auf Hand.

N. B.—Orders durch die Post oder auf andere Weise finden pünktliche Besorgung.

Philadelphia, Feb 27. nq3m

Platform Waagen

von jeder Benennung, schicklich für Eisenbahnen, 2c.,

für Heu, Kohlen, Erz, und Kaufmanns-Güter im Allgemeinen zu wiegen. Käufer lassen keine Gefahr, jede Waage ist guarantirt richtig zu sein, und wenn, nach Prüfung, dieselbe keine Zufriedenheit gibt, kann sie ohne Kosten zurück geschickt werden.

☞ Die Fabrik befindet sich am alten Standplatze, errichtet seit 20 Jahren, Ecke der 9ten und Melon Straßen, Philadelphia.

Abbott u. Co.

Februar 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 13ten März nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Whetthall Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Sechs gute Schaffpferde, Kühe mit Kälber, 8 Rinder, 2 vorzügliche Bullen, ein gutes Zuchtschwein, Geschirr für 5 Pferde, ein Fahrsattel, Pflugsgeschirr, zwei 4 Gäulswägen mit Erzbodies, ein 2-Gäulswagen mit Body, eine 2-Gäule-Cartage mit Geschirr, ein Bauernwagen für 1 oder 2 Pferde mit Leitern, Lannen und Deichsel, 3 von den besten Pflügen, 2 Eggen, Welschkornegge, Holzschlitten, Yachtschlitten, Windmühle, Strohbank, eine vorzügliche Dreschmaschine mit Pferdegewalt, Heuleitern mit Schemel, Stettiwagen, Fünfterkette, Kühe- und andere Ketten, Fruchtreff und Graesensen, 5 Schubkarren, Schippen und Picken, Holzgeschirr, Holzöfen mit Rohr, nebst einer allgemeinen Verschiedenheit von andern Haus- und Bauerngeräthen zu weitläuftig anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Troxell, jun.

Februar 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 14ten März nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, sollen an der letztherigen Wohnung des verstorbenen John S. Heintz, in Obermacungie Taunschip, Lecha County, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, 4 Schaafe, ein 4-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, ein Spazierwagen mit Geschirr, eine Patent Windmühle, Strohbank, ein Sett Wagenspriegel, Futtertrog, Schrotkiste, Fruchtreffe, Fruchtsäcke, zwei Verdergeschirre, Schleifstein, Schneidbank, Schneidmesser, Meisel, Bohrer, 2 Gewehre, Graesensen, Schubkarren, Heu bei der Tonne, Stroh, Saamen auf dem Felde, Heu- und Mistgabeln, Rechen, Ofen mit Rohr, Better und Bettladen, Bureau, Sink, Wasserschrank, Medikiste, Cikpet, eine 8 Tag-Uhr mit Kasten, 4 Spiegel, Grundbeeren beim Boschel, Tische, Stühle, Züber, Ständer, Fässer, eisernes Kessel, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Heintz,
Salomon Ruder, } Ad'ors.

Abraham Ziegenfuß, Auktionär.

Februar 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 15. und Dienstags den 25. März nächstens,

an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Fünf gute Schaffpferde, ein 3jähriges und ein 1-jähriges Füllen, 6 Milchkühe, 2 Bullen und 12 Stück junges Vieh, 8 Schweine, 13 Stück Schaafe, ein 4-Gäulswagen, 3 andere Bauernwägen, davon ein breitränderiger, Windmühle, Dreschmaschine und Pferdegewalt, eine Futter-Schneidmaschine, Säemaschine, Mähmaschine, Pferdegeschirr, Pflugsgeschirr, Fliegennetze, Pflüge, Eggen, ein Welschkornpflug, Holzschlitten, 2 Paar Heuleitern, Pflugswaagen, Schellschneide, Kuhketten, Fruchtreffen, Schmiedgeschirr und Andere, und noch vielerlei andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Credit und Aufwartung von

David Schall.

A. Ziegenfuß, Auktionär.

Februar 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 1sten und Montags den 3ten März nächstens,

an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause von George H. Gorr, in Zionsville, Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, zwei neue Pferdegeschirr, zwei neue und zwei alte Buggies, drei neue Sulkies, Schubkarren, ein 1-Gäulswagen, Baddies und sonstiges Zugehör, 2 Schleifsteine, allerlei Planken, Speichen, Wagnerholz, drei Sett Wagnergeschirr, drei Sett Schmiedgeschirr, nebst alles was zu einer dreifachen Kutschenmacherei gehört, etliche Bettladen, und sonst noch allerlei Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George H. Gorr.

Februar 27. nq1m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 11ten März nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

2 gute Schaff-Pferde, ein Füllen, alle Arten Pferdegeschirr, 9 Stück Rindvieh, worunter sich einige gute frische Kühe befinden, ein breiträdriger schwerer Wagen und Body, ein niederer schwerer Plantasche Wagen, Strohbank, zwei Paar Heuleitern mit Schemel, zwei Paar Holzleitern, Pflüge und Eggen, zwei Holzschlitten, Heu- und Mistgabeln, Sperr- und Kühketten, eine Steifwaage, Pflugswaagen, ein Schiebkarren, 3 Fruchtreffe, Graesensen, eine ganz neue Hobelbank für einen Schuh-Schreiner, ein vollständiges und gutes Schmiedgeschirr, sammt Blasbalg, Ambos, Schraubstock, Büchsenstock, u. s. w.—Ferner: Better und Bettladen, 2 Holzöfen mit Rohr, 2 Küchenschränke und sonst noch allerhand Haus-, Bauern- und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Jacoby.

Abraham Ziegenfuß, Auctionier.

Februar 20. nq3m

$10 Belohnung.

Der Unterschriebene verlor am vorletzten Sonntag—oder wurden ihm gestohlen—bei oder zwischen Holbensville und Deibertsville, Lecha Caunty, die Summe von ungefähr 50 Thl., 820 in Banknoten, das übrige in Gold und Silber. Die obige Belohnung wird dem ehrlichen Finder gegeben, oder demjenigen der Nachricht davon gibt damit er sein Geld wieder erlangen kann.

Thomas Becker.

Heidelberg, Febr. 27. *3m

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Mehl (Barrel)	$9 00	Butter (Pfund)	20
Waizen (Buschel)	1 70	Unschlitt	12
Roggen	1 15	Schmalz	14
Welschkorn	60	Wachs	21
Hafer	37	Schinkenfleisch	14
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Rye-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	6 50	Roggen-Whiskey	26
Timotheesaamen	3 50	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	45	Eichen-Holz	3 25
Salz	60	Stekkenkehlen (Zenne)	3 50
Eier (Dutzend)	18	Gips	4 50

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 29sten Februar,

nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen an dem Hause des Unterschriebenen in Weidasville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden:

Zwei junge braune Pferde, 2 gute Milchkühe, ein Ochs, 2 Schweine, zwei gute 2-gäuls Bauernwägen mit Bodies, ein Paar Heuleitern mit Schemel, Holz- und Jagdschlitten, Pflüge und Egge, ein Cultivator, ein 3-Furch-Pflug, 2 Rockaway-Wägen, einer davon zweisitzannig und der andere einsitzänig, so wie auch Pferdegeschirr, dazu gehörend, eine Sulkie, ein leichtes Bauerngeschirr für 2 Pferde, Pflugsgeschirr, Windmühle und Strohbank, Sperr-, Kuh und andere Ketten, ein Fruchtreff, Graesensen, 2 Sättel und Reitgeschirr, ein guter Schleifstein, Heu und Ohmet bei der Tonne, Stroh beim Gebund, Welschkornlaub, ein Holz-Koch-Ofen mit Rohr und Drum, ein großer kupferner Kessel, ein Butterfaß, Piano, eine Anzahl Bücher, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Weida.

Februar 13. nq3m

Oeffentlicher Verkauf.

Samstags den 8ten März nächstens,

präzis um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unterschriebenen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein vortreffliches Familienpferd, überall zu gebrauchen, zwei vortreffliche Kühe, vier Rinder, wovon eins kalben wird bis April, ein Hund, ein Eingäulswagen mit Bady, eine neue Schifting-Deichsel, ein Rockawaywagen, so gut als neu, ein Leichenwagen, ein Dearbornwagen-Bady, Schlitten-Bady, ein doppeltes Pänk, Pferdegeschirr, so gut wie neu, jede Art einfaches Geschirr, ein ganz neues Silberplattirtes Geschirr für ein Pferd, 2 Pflugsgeschirr, Fliegennetze, 3 Pflüge, eine Egge, Pflugswaage, Windmühle, Strohbank, Schrot- und Medikisten, ein Paar Heuleitern mit Schemel, Schubkarren, Sperr- und Kühketten, Fruchtreff, große Bohrmaschine mit einem 2½ Zollbohrer, eine vortreffliche Schrotbüchse, Fischhammer, ein neues Taubengarn ein Schneißgarn, Sattel und Zaum, Heboisen, Grabhacke, Mist- und Heugabeln, Schlägel, Beile, eine Spindel-Schneidbor, ein großer Strick, alle Arten Züber, Fässer, Fleischstänner, Hogshead, Hack- und andere Bänke, 2 Butterfässer, eins davon ganz neu, Eckschrank, ein großer Kohlenofen, Woll- und Spinnräder, eine Schnellwaage, Aepfelschäler, und noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Sechs Monat Credit und Aufwartung von

Charles Benjamin M. Zell.

Edward Weber, Auctionär, Friedensville.

Februar 20. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 5ten März,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein gutes Familien Pferd, 3 von den allerbesten Devonshire Milchkuhen, ein schwer-tragendes Devonshire Rind, das schönste in ganz Obersaucona, 3 andere Devonshire Rinder, ein